

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach
Dezember 2023 – März 2024

- | | |
|---------------------------------|---------|
| ► Geistliches Wort | Seite 2 |
| ► 50 Jahre Singkreis | Seite 4 |
| ► Benefizkonzert am 9. Dezember | Seite 5 |
| ► Neuer Landesbischof | Seite 6 |

Jahreslosung 2024:

**Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.**

1.Korinther 16,14



Geistliches Wort zur KV Wahl

Vielleicht sollten wir eine Talente-Show veranstalten. Jeder darf mal zeigen, was er oder sie so kann. Was für Hobbies hast du? Was für Können und Knowhow bringst du aus deinem Beruf mit? Nein, nicht aus Langeweile möchte ich das anfangen. Im Jahr 2024 finden in ganz Bayern die Wahlen der Kirchenvorstände statt – auch in Münchsteinach. Daher stellt sich schon jetzt die Frage: wer lässt sich aufstellen? Wer macht mit? Der Apostel Paulus hat seinerzeit über die Talente geschrieben: wir sind ein Leib mit vielen Gliedern – jedes ist anders und jedes ist wertvoll und wichtig.

Wichtig ist vor allem, dass du dich einbringen magst. Die nächsten Jahre werden auch in unserer Kirchengemeinde unheimlich spannend werden. Große Veränderungen stehen an – aber was für Veränderungen werden das sein? Noch ist Gelegenheit, Weichen zu stellen und die Zukunft mitzugestalten.

Halten wir an alten, lieb gewonnenen Strukturen und Angeboten fest, solange es noch irgendwie geht? Können wir Anpassungen vornehmen, um unsere Arbeit zukunftsfit zu machen? Oder wagen wir schon jetzt einen mutigen Schritt und gestalten Kirche neu? Wenn ja, für wen sollen unsere Angebote sein und was soll dabei entstehen?

Der Kirchenvorstand ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde. Er beschließt über Dinge wie Konfirmationsarbeit, Angebote für Jugendliche, junge Erwachsene und Senioren, den Kindergarten aber auch die Gottesdienste. Einige Fragen der letzten Zeit waren: wie oft wollen wir das Heilige Abendmahl feiern? Gehen wir nach Corona wieder zurück zum Gemeinschaftskelch? Schaffen wir noch ein paar von den „neuen“ Gesangbüchern an, damit sie für alle

reichen? Wie soll der Friedhof gestaltet werden, da sich unsere Bestattungskultur immer mehr verändert?

Liebe Schwestern und Brüder in Münchsteinach, es ist eine besondere Zeit im Kirchenvorstand – mit großen Veränderungen und auch großen Chancen. Bringt euch ein und lasst uns gemeinsam gestalten, wie Kirche hier in fünf und in zehn Jahren aussehen wird! Es grüßt euch herzlich,

Pfarrer Sebastian Schultheiß



Liebe Gemeindeglieder!

Während ich diese Zeilen schreibe, gehen wir bereits mit großen Schritten auf den Advent zu. Wie verbringen Sie wohl diese „stade“ Zeit? Schaffen Sie es, mal abzuschalten, oder ist alles nur noch Vorweihnachtsstress? Ich lade Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit ein. Es gibt kaum eine besinnlichere Atmosphäre als die im Münster, mit besonderer Musik unserer Chöre und der Orgel. Besinnung und Gemeinschaft zu erfahren ist ein wunderschöner Teil dieser Jahreszeit. Die genauen Zeiten und Mitwirkende unserer Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie in diesem Heft oder immer aktuell im „Bleedla“. Ich freue mich darauf, Sie zu sehen, und wünsche schon jetzt ein gesegnetes, fröhliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Sebastian Schultheiß

Gruß vom Kirchenvorstand

Macht hoch die Tür

Liebe Gemeindeglieder, haben Sie einen Adventskalender? In den Geschäften werden zurzeit sehr viele unterschiedliche Adventskalender angeboten. Einfache mit kleinen Schokoladentäfelchen hinter jedem Türchen, eine Tee-Kartonbox mit 24 unterschiedlichen Teesorten, Kalender mit hochwertiger Schokolade, Bücher mit 24 Gedanken zum Advent.

Vielleicht haben Sie einen mit leckerer Schokolade und Sie denken, das ist zu ungesund. Aber dann denken Sie wieder: Der Weg bis Weihnachten dauert und eine gute Marschverpflegung ist nicht zu verachten und große Ereignisse brauchen eben ihre entsprechende Vorbereitung.

Sich auf den langen Weg machen und Gott mit dem weiten und freudigen Öffnen von Türen und Toren den Weg für sein Kommen zu bereiten, das ist das Thema in der Adventszeit.

Das allererste Lied in unserem evangelischen Gesangbuch, bei den Adventsliedern, ist das Lied: „Macht hoch die Tür“. Der evangelische Pfarrer, Georg Weissel (* 1590 in Domnau, Ostpreußen, † 01.08.1635 in Königsberg (Preußen), aus Altroßgarten bei Königsberg, schrieb den Text zur Einweihung seiner Pfarrkirche, die am 2. Advent 1623 stattfand. Die Melodie findet sich in einem Gesangbuch von 1704. Grundlage des Textes sind Verse aus dem Psalm 24: „Ihr Tore, hebt eure Häupter, hebt euch, ihr uralten Pforten, denn es kommt der König der Herrlichkeit!“. Wie in vielen Adventsliedern verwendet der Schreiber eine sehr bildhafte Sprache. Es fallen die vielen Umschreibungen des kommenden Königs auf: Herr der Herrlichkeit – König aller Königreich – ein Heiland aller Welt zugleich – der Heil und Leben mit sich bring – Sanftmütigkeit ist sein Gefährt – sein Königskron ist Heiligkeit – sein Zepher ist Barmherzigkeit. Dann wird auf die Orte, an denen er einziehen will, hinge-

wiesen: Land – Stadt – Herz – dabei wird der Ort immer persönlicher, von der Welt bis in das Herz eines jeden einzelnen Menschen.

Wie sehr dieses Lied im Stande ist, das Herz zu rühren, erzählt eine kleine Anekdote aus der Entstehungszeit des Liedes:

Ein hartherziger Kaufmann namens Sturgis hatte eine an sein Haus angrenzende Wiese erworben und den über dieses Grundstück führenden Weg vom Armenhaus zur Kirche mit einer Tür abgesperrt. Alles Bitten von Pfarrer Weissel und den Bürgern und Stadtvätern stieß bei dem hartherzigen Kaufmann auf taube Ohren. So stand eines Tages Pfarrer Weissel mit zahlreichen Armen und Kranken aus dem angrenzenden Heim vor dem Haus dieses Herrn Sturgis. Weissel hielt eine kurze Ansprache, in der er ausführte, wie die Menschen dem König aller Könige, der auch in der Person eines jeden Armen und Kranken zu finden sei, die Tore ihres Herzens verschließen. Und so sprach er: „Und heute steht der König der Könige vor eurem verriegelten Tor. Ich flehe euch an: Öffnet ihm nicht nur dieses sichtbare Tor, sondern auch das Tor eures Herzens und lasst ihn demütig und mit Freuden rein.“ Und schon begann der Chor zu singen: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit.“ Sturgis, so die Anekdote, stand während dieses Liedes wie angewurzelt da. Kurz vor Beendigung des Liedes aber griff er sichtlich gerührt in seine Tasche, holte einen Schlüssel hervor und öffnete das Tor. Nie mehr wurde dieses Tor verschlossen.

„Die Adventszeit steht vor der Tür.“

Zu diesem Anlass wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben eine wunderbare vorweihnachtliche Zeit, gesegnete Weihnachtstage und für das Neue Jahre Gottes Behütung.

Inge Diller
im Namen des Kirchenvorstandes

50 Jahre Singkreis Münchsteinach

Faschingsdienstag 1974 – Die Geburtsstunde des Singkreises

Pfarrer Häberlein wollte diesen Abend nicht wieder alleine verbringen, deshalb lud er zum Singen in die Kirche ein. Tatsächlich kamen acht Personen. Dies war die Geburtsstunde des Singkreises Münchsteinach. Ganz schnell fanden sich weitere sangesfreudige Münchsteinacher ein. Gepröbt wurde zuerst in der Kirche, dann im alten Schulhaus, später in der Klausen im oberen Torbogen und im Winter, mangels Heizung, im Pfarrhaus. Nach Fertigstellung der Münster-Klausen fanden die Proben bis 2006 dienstags dort statt.

Der erste öffentliche Auftritt war am Pfingstsonntag, 2. Juni 1974 mit dem Kanon *Singet dem Herrn ein neues Lied*.

Von 1974 bis 2004 leitete Pfarrer Häberlein den Chor. In dieser Zeit veranstalteten wir u. a. zum 20, 25 und 30-jährigen Bestehen Konzerte bzw. Konzert-Gottesdienste im Münster. Auch längere Reisen wurden unternommen z. B. nach Prag.

2005 bis 2007 hatte vorübergehend Monika Huffman die Leitung, die sie im Mai 2007 an ihre Schwester Christine Fobbe übergab. Seit dieser Zeit proben wir montags in der Kulturscheune.

Wir singen bei Gottesdiensten, Beerdigungen (wenn gewünscht) und Konzerten. Ganz besonders freuen wir uns, dass wir mit dem Männergesangsverein Münchsteinach seit einigen Jahren gemeinsame Projekte bei Gottesdiensten und Konzerten durchführen. Froh und dankbar sind wir auch immer wieder über die „MGV-Männer“, die uns hier und da aushelfen.

Seit einigen Jahren im Programm – englische Lieder – flottes Liedgut mit Klavierbegleitung – Filmmusik – Gymnastik vor dem Singen – und das Highlight des



Jahres, unser Chorwochenende, wobei nicht nur gesungen wird, auch der Spaßfaktor kommt nicht zu kurz (...!).

Unvergessen bleibt uns der Festsonntag zum 40-jährigen Jubiläum mit dem Chorfestival, unter der Beteiligung vieler bisheriger Münchsteinacher Pfarrer und einiger Gastchöre.

Mit dem kurzweiligen Nachmittagsprogramm der geladenen Chöre und einem ungewöhnlichen Auftritt des Singkreises wurden die Festlichkeiten zum Jubiläum abgeschlossen.

Nun sind schon wieder fast 10 Jahre vergangen.

Wer hätte das gedacht**50 Jahre Singkreis Münchsteinach**. Wir möchten Sie heute schon recht herzlich zum Jubiläums-Konzertgottesdienst am Sonntag, den 03.03.2024 einladen.

Wenn Sie Lust zum Singen bekommen haben und Teil unserer außergewöhnlich guten Gemeinschaft werden möchten, die uns durch Freud und Leid trägt, dann kommen Sie doch zum Schnuppern vorbei. Probenstermin: Montag 19:30 Uhr in der Kulturscheune.

Über neue Sängerinnen und Sänger freuen wir uns immer sehr!

Ihr Singkreis Münchsteinach

Benefizkonzert am 09. Dezember



Orgelbeiträge von Ursula Schenke



**FRANKENLAND
TRIFFT WATERKANT**



**AM SAMSTAG,
9. DEZEMBER 2023
UM 18 UHR**

**IM
ST.-NIKOLAUS-MÜNSTER
MÜNCHSTEINACH**

Der Eintritt ist frei

Bischofswechsel in der bayerischen Landeskirche

Christian Kopp als neuer Landesbischof eingeführt

Die bayerische evangelische Landeskirche hat einen neuen Landesbischof. Am Sonntag, 29. Oktober wurde in der Nürnberger Lorenzkirche Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm verabschiedet und sein Nachfolger, der bisherige Münchner Regionalbischof Christian Kopp, in sein Amt eingeführt.

1.200 Menschen hörten live sein „Ja, mit Gottes Hilfe“, mit dem er im Festgottesdienst in der Lorenzkirche versicherte, die Landeskirche „zur Ehre Gottes und zum Wohl der Kirche Jesu Christ“ zu führen. Der Leitende Bischof der VELKD (Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands), Ralf Meister, übergab Kopp das Amtskreuz, das kurz zuvor der bisherige Bischof, Heinrich Bedford-Strohm, abgelegt hatte.

Die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD), Annette Kurschus, würdigte Bedford-Strohm als Menschen mit einem tiefen Glauben und wachem Blick in die Welt. Nach 12 Jahren an der Spitze der Bayerischen Landeskirche geht Bedford-Strohm nun in den Ruhestand. Langeweile wird bei ihm allerdings nicht aufkommen: Im August 2022 wurde er zum Vorsitzenden des

Zentralausschusses des Ökumenischen Rats der Kirchen in Genf gewählt – ein Ehrenamt mit weltweiter Ausstrahlung.

Sein Nachfolger, Christian Kopp, ist bei seinem Amtsantritt am 1. November 59 Jahre - somit steht er acht statt der möglichen zehn Jahre an der Spitze der Landeskirche: Denn auch ein Landesbischof tritt als Kirchenbeamter in der Regel mit 67 Jahren in den Ruhestand.

In seiner Predigt versprach der neue Landesbischof, im Miteinander nach besten Lösungen zu suchen und stellte sich als „kompromissloser Kompromiss-suchender“ vor. „In Zeiten der Verwüs-

tung“ rief er dazu auf, miteinander Lösungen zu suchen und sich nicht zurückzuziehen. Christinnen und Christen hätten die Aufgabe, „zwischen Schwachen und Starken zu vermitteln“. Den christlichen Glauben, das Judentum und den Islam gebe es nicht „ohne kompromissloses Eintreten für die Nächsten“.

Der Gesang des Windsbacher Knabenchors, die Bass-Klarinette des Günter Voit, Orgel und Posaunen und die Hebefiguren des Tanzensembles Nürnberg untermalten den Gottesdienst, der in seiner doppelten Funktion – Abschied und Neubeginn eines Bischofs – eine Premiere in der Landeskirche darstellte.

Der Festgottesdienst, der vom Bayerischen Fernsehen live übertragen wurde, ist in der [ARD-Mediathek](#) zu sehen.

Nähere Informationen sowie Impressionen vom Gottesdienst finden Sie auch auf der [Internetseite der bayerischen Landeskirche](#); die [Predigt im Wortlaut](#) steht hier zum Download bereit.

Zur Person:

Christian Kopp wurde am 15. Oktober 1964 in Regensburg geboren. Nach dem Studium in München, Erlangen, Bern und Tübingen war er als Hochschulpfarrer und für die Kommunikationsinitiative der Landeskirche tätig. Mit seiner Frau Julia, ebenfalls Pfarrerin, bekam er zwei Kinder und schlug für 20 Jahre Wurzeln im Fränkischen. Dort war er erst Dorfpfarrer, dann Dekan im Nürnberger Süden mit seinen sozialen Brennpunkten. Seit Dezember 2019 war der Kopp Regionalbischof des Kirchenkreises München und Oberbayern. Am 30. März 2023 wurde Kopp von der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern zum neuen Landesbischof gewählt.

(epd, Johannes Minkus)

Einführungsgottesdienst Christian Kopp in St. Lorenz - Nürnberg



Einladung zum Kindergottesdienst

Einmal im Monat (das Datum entnimmst du aus dem aktuellen Bleedla oder du achtest auf die Kigofahne neben dem Pfarrhaus) findet ein Kindergottesdienst statt.

Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen in der Münsterkirche. Dann ziehen wir mit der Kigokerze hinüber ins Gemeindehaus.

Dort erleben wir eine biblische Geschichte, die meist als Bodenbild von den Kindern aufgebaut wird. Natürlich wird auch gesungen, gebetet, gespielt und passend zur Erzählung gebastelt.

Unsere Kigokinder haben immer viel Spaß dabei. Vielleicht hast du ja jetzt auch Lust bekommen bei uns mitzumachen. Kinder ab 3 Jahren, die schon ohne Mama/Papa zum Kigo kommen können sind herzlich willkommen!

Bis bald eure Petra

PS: Wir suchen immer wieder neue Mitarbeiter! Bitte bei Interesse bei Petra Ströbel (09166/237) melden.



gemeinsame Bastelarbeit



Bodenbild zu "Mose und der brennende Busch"

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Die Weihnachtsgeschichte

Nordlicht Gottesdienst

Nordlicht – der ganz besondere Gottesdienst

Freut euch auf eine Reihe Gottesdienste in anderer Form in unserer Nord-Region des Dekanates für Konfis, Jugendliche und alle jung Gebliebenen.

Unseren ersten Nordlicht-Gottesdienst feiern wir in und mit der ganz besonderen Atmosphäre in der **Klosterkirche in Münchsteinach** am Freitag, 15. Dezember um 19 Uhr

Unser Dekanatsjugendreferent Kevin Schmidt und ein Team gestalten einen inspirierenden Gottesdienst und Abend für und mit euch.



Hofweihnacht

Herzliche Einladung zur Hofweihnacht
am Samstag, 16. Dezember um 17.00 Uhr
im Hof der Familie Wagner; Neustädterstr 17



Der Kinderchor Münsterkids Münchsteinach zeigt uns das Minimusical "Die Hirten und der große Stern". Die Neustädter Bläser übernehmen die musikalische Umrahmung.

Auch das Münchsteinacher Christkind kommt zu Besuch und hat für alle Kinder eine Überraschung dabei.

Beim Singen von Weihnachtsliedern und dem Genuss von Leckereien, Punsch und Glühwein am offenen Feuer stimmen wir uns auf Weihnachten ein.

Und nicht vergessen: Bitte Tassen und Taschenlampen mitbringen!!

Wir würden uns freuen, Sie auf der Hofweihnacht begrüßen zu können.

Die Münsterkids mit Familie Wagner

Aischgründer Tafel

Sehr geehrte Damen und Herren,
über Ihre großzügige Spende an unseren Verein haben wir uns sehr gefreut!

Vielen Dank für die Unterstützung auch im Namen der Menschen, die sich momentan nicht auf der Sonnenseite des Lebens bewegen. Sie dürfen sicher sein, dass Ihre Spende unseren Bedürftigen, die jeden Woche bei uns "einkaufen", zugutekommen wird.

Gerade durch den anhaltenden Ansturm bedürftiger Mitmenschen auf unsere vier Tafel-Läden in Neustadt Aisch / Bad Windsheim / Uffenheim / Scheinfeld sind wir froh, dass es Menschen gibt, die an unseren Verein denken und bereit sind, uns mit Spenden zu unterstützen.

Iss was e. V. - Die Aischgründer Tafel
Wilhelmstrasse 32 - 91413 Neustadt / Aisch
Telefon: 09161 / 6209988
Telefax: 09161 / 6209989
Email: verwaltung@isswas.org



Diakonie Bayern



Frühjahrssammlung vom 11. – 17. März 2024 Wenn die Schulden über den Kopf wachsen ...

Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Trennung oder Tod des Partners sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale. Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung.

Helfen Sie uns diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen. **Herzlichen Dank!**

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Schuldner- und Insolvenzberatung erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Tel.: 0911/9354-439, ott@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Frühjahrssammlung 2024

Weltgebetstag 2024



Der Weltgebetstag findet am Freitag, 1. März 2024 in der St. Johanniskirche Gutenstetten statt. (Näheres bitte aus dem Mitteilungsblatt entnehmen.)

Folgende Gruppen und Kreise unserer Gemeinde treffen sich regelmäßig:

Posaunenchor (Hans Loscher)	Montag	19.30 Uhr	Münster-Klausur
Singkreis (Christl Heringlehner)	Montag	19.30 Uhr	Kulturscheune
Kinderchor Münsterkids (Petra Ströbel)	Mittwoch	17.00 Uhr	Münster-Klausur
Feierabendkreis (Gerlinde Brenner)	2. Donnerstag im Monat	14.00 Uhr	Münster-Klausur

Besuchen Sie doch auch mal unsere Bibliothek in der Münster-Klausur. Sie ist immer geöffnet, wenn Veranstaltungen in der Münster-Klausur stattfinden.

Impressum:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach
Kirchenweg 1, 91481 Münchsteinach

Redaktionsteam: Pfr. Sebastian Schultheiß, Inge Diller, Reiner Ströbel.
Mit Namen gekennzeichnete Artikel werden vom Verfasser verantwortet.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **15. Februar 2024**

Alle Gruppen werden gebeten, Beiträge und Termine bis dahin schriftlich oder in digitaler Form im Pfarramt abzugeben. (pfarramt.muenchsteinach@elkb.de)

Münsterkonzerte



„Festliche Konzerte bei Kerzenschein“ im Münster Münchsteinach hat sich auf eindrucksvolle Weise zu einer glanzvollen Veranstaltungsreihe etabliert. Im Jahr 2024 gibt es wieder musikalische Höhepunkte vereint mit dem zauberhaften Ambiente des Lichterglanzes von über 300 Kerzen und der anschließenden *Konzertnachlese bei Imbiss und Wein* in der historischen Münsterklause. Im „BR Musikzauber Franken“, einem Gütesiegel für außergewöhnliche Konzertreihen im Kulturland Franken, wird die Qualität dieser hochrangigen Musikveranstaltung überregional gewürdigt. Zudem konnte eine CD produziert werden, die Live-Mitschnitte der schönsten Musikstücke aus den Konzerten der letzten Jahre enthält und im Pfarramt erhältlich ist.

Samstag, 15. Juni 2024 - 20:00 Uhr

Eintritt: 15.- €/Person

„Elisenquartett“, Nürnberg

Mit Interpretationen voller „Emotionalität und Charisma“ hat sich das Elisen Quartett – Anja Schaller und Maria Schalk (Violine), Karoline Hofmann (Viola) und Irene von Fritsch (Violoncello) – als feste Größe im Konzertleben der Region Nürnberg und darüber hinaus etabliert.

„Präzision und Leidenschaft“ und „engagierte Individualität“ sind Markenzeichen des Elisen Quartetts, das mit stilistischer Vielseitigkeit und künstlerischer Offenheit überzeugt.

Das breit gefächerte Repertoire des Ensembles reicht von klassisch-romantischen Streichquartetten bis hin zu Werken zeitgenössischer Komponisten.



Samstag, 29. Juni 2024 - 19:30 Uhr

*- Eintritt frei -
Für Spenden herzlichen Dank.*

„Stifterchor Con Spirito“

Mit der Stiftung „con spirito“ hat ein Mensch, der der Posaunenchorarbeit in Bayern sehr nahestand, ein riesengroßes Geschenk gemacht. Ausdrücklich ist sie als ein Anfang gedacht, dem sich noch viele andere Menschen durch eine Zustiftung oder durch ihr Engagement für die Stiftung anschließen können und sollen. Eine große Verantwortung birgt so ein Geschenk, der wir gerne gerecht werden wollen.

Samstag, 29. Juni 2024 mit dem Stifterchor „con spirito“ des Posaunenchorverbandes Nürnberg mit ca. 30 Bläserinnen und Bläser aus Bayern.



Münsterkonzerte

Samstag, 21. September 2024 - 20:00 Uhr

Eintritt: 15,- €/Person

„Trompete-Orgel-Duo“

**Moritz Görg, Nürnberg,
und Michael Riedel, Frankfurt/Main**

Seit 2013 stehen die langjährigen Freunde Moritz Görg und Michael Riedel gemeinsam auf der Bühne. Das Trompete-Orgel-Duo legt besondere Sorgfalt auf stilgerechte Interpretation. Bei der Sololiteratur für Trompete aus dem 17. und 18. Jahrhundert erklingt die ventillose Naturtrompete, wie sie zu jener Epoche gespielt wurde.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Interpretation zeitgenössischer Originalliteratur für Trompete und Orgel, u.a. von Henri Tomasi, Naji Hakim, Marius Constant und André Jolivet. Besondere Faszination übt die musikgeschichtliche und klangliche Verbindung Alter und Neuer Musik auf die beiden Musiker aus, sodass sie diese in ihren Konzertprogrammen miteinander verbinden und auf verschiedenem, historisch adäquatem Instrumentarium musizieren. Moritz Görg und Michael Riedel konzertieren in bedeutenden Kirchen wie dem Dom zu Lübeck, Dom zu Verden, den Stadtkirchen in Bayreuth, Frankfurt und Nürnberg, als auch in Kirchen mit erhaltenen historischen Orgeln wie im Kloster Ebrach, Schloß Burgk, in den Schloßkirchen Lahm und Eisenach u.a. Das Duo gastiert auf internationalen Festivals wie dem Stockholm Early Music Festival, den Sommerkonzerten in Preetz, dem Orgelfestival in Austin (Texas/USA) u.a.



Parallel zu den Kerzenschein-Konzerten finden in der Kulturscheune und im Klosterhof Ausstellungen statt. Beginn jeweils um 19:00 Uhr.

Kartenauskünfte und Reservierungen

Pfarramt Münchsteinach
Kirchenweg 1
91481 Münchsteinach
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 14:00 bis 16:00 Uhr.

Bestell-Hotline 09166/99 69 644 oder 483,
Fax 09166-99 53 44.
pfarramt.muenchsteinach@elkb.de

Kontakt

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach, Kirchenweg 1, 91481 Münchsteinach
Telefon: 09166-483, Fax 09166-99 53 44, E-Mail: pfarramt.muenchsteinach@elkb.de
Internet: www.muenchsteinach-kirche.de

Konzert-Hotline Tel. 09166-99 696 44

Bürozeiten: Dienstag u. Donnerstag, 14.00 bis 16.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Kirchengemeinde-/Spendenkonto: Evang. Kirchengemeinde Münchsteinach
IBAN: DE71 7625 1020 0000 1600 51, BIC: BYLADEM1NEA

Kindertagesstätte St. Nikolaus:

Im Steinachgrund 7, 91481 Münchsteinach;
Leitung: Maria Janetschke-Rudolph und Petra Maderer
Tel.: 09166-9965257, Email: kita-muenchsteinach@elkb.de

Gottesdienste

Achtung: Bitte eventuelle Veränderungen aus dem Mitteilungsblatt entnehmen!

Datum		Leitung
Sonntag, 03. Dezember 2023 , 09.00 Uhr 1. Advent Kollekte: Brot für die Welt		Pfr. Sebastian Schultheiß Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sach.9.9b
Sonntag, 10. Dezember 2023 , 10.15 Uhr 2. Advent Kollekte: Gemeindehaus		Pfr. Sebastian Schultheiß Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. Lk 21,28
Freitag, 15. Dezember 2023 , 19.00 Uhr Nordlicht-Gottesdienst Jugendgottesdienst		Diakon Kevin Schmidt und Team mit Band Evang. Dekanatsjugend
Sonntag, 17. Dezember 2023 , 09.00 Uhr 3. Advent Kollekte: Medienerziehung		Lektor Lorenz Mechs Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig. Jes 40,3.10
Samstag, 23. Dezember 2023 , 16.00 Uhr öffentliche Generalprobe Singkreis Singspiel „Vater Martin“	Familien- gottes- dienst	Singkreis Freuet euch in dem Herrn alle Wege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe! Phil. 4,4.5b
Sonntag, 24. Dezember 2023 , 16.00 Uhr Singkreis Singspiel „Vater Martin“ 4. Advent, Heiligabend Kollekte: Kirche	Familien- gottes- dienst	Singkreis Freuet euch in dem Herrn alle Wege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe! Phil. 4,4.5b
Sonntag, 24. Dezember 2023 , 17.30 Uhr Christvesper Heiligabend Kollekte: Kirche		Pfr. Sebastian Schultheiß Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Joh.1,14a
Montag, 25. Dezember 2023 , 09.00 Uhr 1. Weihnachtstag Kollekte: Evang. Schulen in Bayern		Pfrin. Ruth Neufeld Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Joh.1,14a
Dienstag, 26. Dezember 2023 , 10.15 Uhr 2. Weihnachtstag Kollekte: Kirche		Lektorin Gerlinde Röder Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Joh. 1,14a
Sonntag, 31. Dezember 2023 , 18.30 Uhr Silvester Kollekte: Brot für die Welt	Abendmahl	Pfr. Sebastian Schultheiß Meine Zeit steht in deinen Händen. Psalm 31,16a
Montag, Neujahr, 1. Januar 2024 , Neujahr	Kein Gottesdienst	Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. Hebr.13,8
Samstag, 6. Januar 2024 , 10.15 Uhr Epiphania Kollekte: Weltmission		Lektorin Gerlinde Röder Die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint jetzt. 1.Joh 2,8b
Sonntag, 7. Januar 2024 1.Sonntag nach Epiphania	Kein Gottesdienst	Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Röm.8,14
Sonntag, 14. Januar 2024 , 09.00 Uhr 2. Sonntag nach Epiphania Kollekte: Familienarbeit	Münster- Klausen	Pfr. Sebastian Schultheiß Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. 1.Joh.1,16

Gottesdienste

Datum		Leitung
Sonntag, 21. Januar 2024 , 10.15 Uhr 3. Sonntag nach Epiphania Kollekte: Diak. Werk der EKD	In der Münster-Klausur	Pfr. Sebastian Schultheiß Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. Lk.13,29
Sonntag, 28. Januar 2024 , 09.00 Uhr Letzter Sonntag nach Epiphania Kollekte: Gemeindehaus		Pfr. Sebastian Schultheiß Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jes.60,2b
Sonntag, 04. Februar 2024 , 10.15 Uhr Sexagesimae Kollekte: Kirchendach		Pfr. Sebastian Schultheiß Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht. Hebr.3,15
Sonntag, 11. Februar 2024 , 9.00 Uhr Estomihi Kollekte: Ökumene u. Auslandsarbeit der EKD		Lektorin Bettina Schütz Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Lk.18,31
Sonntag, 18. Februar 2024 , 10.15 Uhr Invokavit Kollekte: Gemeindegarbeit		Pfr. Sebastian Schultheiß Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. 1.Joh.3,8b
Sonntag, 25. Februar 2024 , 9.00 Uhr Invokavit Kollekte: Fastenaktion		Lektorin Gerlinde Röder Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. 1.Joh.3,8b
Sonntag, 03. März 2024 , 9.30 Uhr Oculi Kollekte: Chorarbeit	50 Jahre Singkreis	Pfr. Sebastian Schultheiß Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Lk.9,62
Sonntag, 10. März 2024 Lätare Kollekte: Kirchlicher Dienst an Frauen und Mütter 10.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Diakonie-Woche in Gutenstetten	Kein Gottesdienst	Pfr. Sebastian Schultheiß Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele. Matth. 20,28
Sonntag, 17. März 2024 , 10.15 Uhr Judica Kollekte: Diakonie Bayern		Pfr. Sebastian Schultheiß Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele. Matth. 20,28
Sonntag, 24. März 2024 , Palmarum 9.30 Uhr Konfirmation in Gutenstetten	Kein Gottesdienst	Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Joh.3,14b.15
Donnerstag, 28. März 2024 , Gründonnerstag 19.00 Uhr in Reinhardshofen	Kein Gottesdienst	Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, er gnädige und barmherzige HERR. Ps 111,4
Freitag, 29. März 2024 , 9.00 Uhr Karfreitag Beichte und Hl. Abendmahl Kollekte: Diak. Werk Neustadt/Aisch	Abendmahl	Pfr. Sebastian Schultheiß Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, an die ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Joh 3,16
Sonntag, 31. März 2024 , 5.30 Uhr Ostern Kollekte: Kirchenpartnerschaft Bayern/Ungarn 8.30 Uhr Auferstehungsfeier, Friedhof Neuebersbach	Osternacht Abendmahl	Pfr. Sebastian Schultheiß Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Offb 1,18
Montag, 01. April 2024 , 9.00 Uhr Ostern Kollekte: Kirche		Pfr. Frank Detzel Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Offb 1,18